

Praktikumsbericht

Mein Praktikum im Abgeordnetenbüro von Peter Bleser

Sozialkunde war in der Schule stets eines meiner Lieblingsfächer gewesen und auch in meiner Freizeit bin ich politisch interessiert und engagiert. Da liegt es nahe, über ein Studium der Politikwissenschaften nachzudenken.

Eine gute Entscheidungshilfe für die Studienwahl ist oftmals ein Praktikum. Herrn Blesers Angebot an junge politisch interessierte Menschen, die Arbeit seines Berliner Büros und des Bundestages näher kennen zu lernen, nahm ich daher gerne an.

So suchte ich mir eine Bleibe in der Hauptstadt, kaufte eine Bahnfahrkarte, und nach dem Abitur ging es für mich ab nach Berlin.

Während meines Praktikums lernte ich den Alltag in Herr Blesers Abgeordnetenbüro kennen. Hinter dem Abgeordneten steht ein kleines Team von kompetenten und engagierten Sachbearbeitern und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen, die ihm inhaltlich zuarbeiten, Termine vereinbaren, bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen und vielfältige weitere Aufgaben übernehmen.

Meine Praktikumsstage begannen morgens in der Regel mit der Aufbereitung der Presse- und Agenturmeldungen für Herr Bleser und sein Team sowie mit dem ersten Bearbeiten der Post. Neben eher administrativen Tätigkeiten wurde ich auch in die inhaltliche Arbeit eingebunden: Ich recherchierte zur Vorbereitung auf Termine, betreute die Website mit und unterstützte Herrn Bleser bei seiner Öffentlichkeitsarbeit.

Besonders interessant waren Termine, zu denen ich Herrn Bleser begleiten durfte. Beispielsweise nahm ich an einem parlamentarischen Abend teil, oder war bei angeregten Diskussionen mit politisch interessierten Besuchergruppen aus dem Wahlkreis dabei. Ich besuchte auch einige Ausschuss- und Plenarsitzungen. Abgerundet wurde das Praktikum durch interessante Besichtigungen in Institutionen des politischen Berlins, etwa des Bundeskanzleramtes oder des ARD-Hauptstadtstudios.

Vielfältige, fordernde und sehr interessante Tage - langweilig wurde es so schnell nicht.

Ich erlebte während meines Praktikums drei Sitzungs- und drei sitzungsfreie Wochen mit und hatte somit einen guten Einblick in die beiden parlamentarischen Arbeitszustände: In den Sitzungswochen dreht sich das politische Getriebe auf Hochtouren. Die Abgeordneten sind in Berlin, da die verschiedenen Gremien, Ausschüsse und natürlich das Plenum tagen. Die sitzungsfreie Zeit hingegen verbringt Herr Bleser im Wahlkreis und trifft sich dort mit Verbänden und Bürgern, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Entwicklung seines Wahlkreises liegt ihm in seiner politischen Arbeit sehr am Herzen.

Das Büro in Berlin hat in dieser Zeit jedoch ebenfalls einiges zu tun. Insbesondere ist Zeit für jene Dinge, die in den stressigen Sitzungswochen mitunter zu kurz kommen.

Ein eher unscheinbares Bürogebäude in der Nähe Reichstages ist der Ort, an dem von Herr Bleser mit seinem Team Politik aktiv gestaltet wird. Ich konnte durch mein Praktikum einen besseren Einblick in diese komplexen und arbeitsintensiven demokratischen Prozesse erhalten. Entgegen der gelegentlich geäußerten Kritik habe ich dabei aus nächster Nähe beobachtet, wie engagiert viele Politiker um die besten Lösungen für die Bürger ringen.

In Herrn Blesers Berliner Büro herrscht eine sehr kollegiale Atmosphäre. Von Anfang an wurde ich mit offenen Armen empfangen. Besonders beim gemeinsamen Mittagessen wurde sich auch abseits der Arbeit ausgetauscht und miteinander gelacht.

Nicht unterschlagen möchte ich zudem, dass auch die Großstadt Berlin für einen Hunsrücker viele ungewohnte Facetten bietet und manchmal eine Herausforderung darstellt. Während meiner Zeit in der Hauptstadt habe ich, neben einem Einblick in das politische Berlin, großartige Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen.

Und wie sieht es nun mit einem Studium der Politikwissenschaften aus? Ich bin auch naturwissenschaftlich sehr interessiert und werde, trotz des großartigen Praktikums, wohl zunächst in diese Richtung gehen. Von Politik und deren wissenschaftlicher Betrachtung bin ich allerdings nach meinem Praktikum ebenfalls umso faszinierter. Vielleicht wird sich ein Weg finden, beides zu Verbinden.

Unterm Strich war es nämlich ein äußerst spannendes und abwechslungsreiches Praktikum. Ich konnte von einem besonderen Blickpunkt aus erfahren, wie Politik funktioniert. Dabei habe ich viele neue Erfahrungen gesammelt und einiges dazugelernt.

Ich möchte mich bei Herr Bleser und seinem Team auf diesem Wege nochmals für diese einmalige Gelegenheit bedanken.

Lars Goll